

QR-Code



Der Finanzplatz Schweiz kennt heute verschiedene Varianten von roten und orangen Einzahlungsscheinen. Die Einzahlungsscheine werden nun kontinuierlich durch den in eine QR-Rechnung integrierbaren sogenannten Zahlteil mit Swiss QR Code und einem Empfangsschein ersetzt.

Die QR-Rechnung ist ein wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Zahlungsverkehrs in einer digitalen Schweiz.

Die QR-Rechnung ermöglicht es, Anliegen von Rechnungsstellern und Zahlungspflichtigen umzusetzen und alle gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z.B. GwV-FINMA) zu erfüllen.

Der mit entsprechendem Gerät (Smartphone, Scanner) elektronisch lesbare Swiss QR Code – mittig mit einem Schweizer Kreuz gekennzeichnet – enthält alle zahlungsrelevanten Daten. Diese sind auf dem Zahlteil auch aufgedruckt und ohne technische Hilfsmittel lesbar.

Grundsätze für die Übergangsphase

Während einer Übergangsphase ist die parallele Nutzung der heutigen roten und orangen Einzahlungsscheine und des Zahlteils möglich. Durch den Finanzplatz Schweiz wurde noch kein Enddatum bezüglich der Nutzung von roten und orangen Einzahlungsscheinen festgelegt.

Allerdings muss jeder Zahlungspflichtige ab 30. Juni 2020 seine QR-Rechnungen mit allen Datenelementen bezahlen können.

Im E-Banking der Finanzinstitute können ab 30. Juni 2020 sowohl rote und orange Einzahlungsscheine als auch die neuen Zahlteile (QR-Code) erfasst werden.



Die QR-Rechnung ist der neue Einzahlungsschein

Empfangsschein		Zahlteil		Konto / Zahlbar an	
Konto / Zahlbar an CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter 3000 Bern				CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter Am Wasser 1 3000 Bern	
Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694				Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694	
Zahlbar durch Sarah Beispiel 3600 Thun				Zusätzliche Informationen Monatsprämie Juli 2020	
				Zahlbar durch Sarah Beispiel Mustergasse 1 3600 Thun	
Währung	Betrag	Währung	Betrag		
CHF	111.00	CHF	111.00		
Annahmestelle					

Was im schlichten Schwarz-Weiss-Look nicht mehr aussieht wie ein früherer Einzahlungsschein in Rot oder Orange, ist im Kern ein Einzahlungsschein geblieben, zumindest von der Bedeutung her. Allerdings mit neuem Konzept, als Teil der QR-Rechnung und mit massiv erweiterten Funktionen. Er ist komfortabler, schneller, digital und prozesstauglich – mit einem neuen Namen: **Zahlteil QR-Rechnung**.

Ab 30. Juni 2020 können erste QR-Rechnungen bei Ihnen eintreffen. Ebenso können Rechnungssteller ab dem 30. Juni 2020 QR-Rechnungen verschicken.

Alle Unternehmen in der Schweiz sind gefordert, wenn sie Zahlungen mithilfe von Soft- und Hardwareunterstützung auslösen. Diese müssen angepasst werden. Der Zeitbedarf für die Umstellung ist abhängig von der Komplexität der Infrastruktur.

WICHTIG:

Es ist deshalb unumgänglich, dass alle Schweizer Unternehmen zusammen mit ihren Softwarepartnern den betriebsinternen Anpassungsbedarf prüfen.

Firmen, die ihre Fakturierung und den Zahlungsverkehr über eine Buchhaltungssoftware abwickeln, müssen Anpassungen vornehmen, damit sie in der Lage sind, eingehende QR-Rechnungen zu empfangen und zu bezahlen. Um alle Daten in der QR-Rechnung durchgehend automatisiert verarbeiten und die Zahlung auslösen zu können, braucht es Anpassungen bei Lesegeräten und Scanningplattformen sowie bei der Kreditoren- und Zahlungssoftware. Denn die heute für die Einzahlungsscheine eingesetzte Soft- und Hardware können die in der QR-Rechnung mitgelieferten Daten ohne zeitintensive manuelle Eingriffe nicht verarbeiten.

Der Grund ist, dass in der QR-Rechnung viel mehr Informationen übermittelt werden, als dies heute mit den Einzahlungsscheinen der Fall ist.

Dieses Mehr an Informationen bringt auch ganz konkrete Vorteile. So können beispielsweise Mitteilungen wie die MwSt.-Nummer neu in allen Verfahren übermittelt werden, somit auch bei Überweisungen mit Zahlungsreferenzen. Auch werden beim Verfahren mit Referenzen Angaben wie Name und Adresse des Zahlungspflichtigen vollständig an den Zahlungsempfänger und an seine Bank übermittelt. Da der ganze Prozess bei der QR-Rechnung auf durchgängig strukturierten Zahlungsinformationen beruht, ist eine effizientere Zahlungserfassung und -abwicklung als bisher möglich. Voraussetzung ist, dass überall IBAN-basierte Kontonummern verwendet werden. Das vereinfacht die maschinelle Verarbeitung und führt zu deutlich weniger Scanner- und Buchungsfehlern. Insgesamt ist der Automatisierungsgrad höher und es gibt weniger manuellen Aufwand und Rückfragen. Das spart Zeit und Geld.

Die QR-Rechnung vermindert nicht nur den administrativen Aufwand im Zahlungsverkehr. Darüber hinaus verhilft sie den Firmen zu einem effizienteren Cash Management.